

Kasseler Kurve

Bedingt durch den extrem heftigen Wintereinbruch, der beispielsweise im Münsterland für einen mehrtägigen Komplettausfall des Stroms sorgte, konnte die diesjährige Waffenbörse Kassel nicht ganz die Erwartungen hinsichtlich der Besucherzahlen erfüllen.

Edelschutz: Hartmann stellte diese bildhübsche Panzerglas-Schränkvitrine der Sicherheitsstufe B aus, die für exklusive Sammlerstücke wie gemacht ist.



Dennoch konnten nach Angaben des Veranstalters Wolf Krey von der Expo Management GmbH an den vier Börsetagen vom 24. bis 27. November 2005 insgesamt 15.232 Besucher verzeichnet werden. Nach eigenen Beobachtungen und nicht repräsentativen Ausstellerbefragungen gestaltete sich das Besucheraufkommen wie das Auf und Ab einer Fieberkurve.

Ungünstiger Wettergott

Der Donnerstag war besonders besucherstark und wohl auch geschäftlich ein Erfolg, am Freitag ging es eher gemütlich zu, der Samstag zeigte nochmals eine starke Aufwärtstendenz und am Sonntag herrschte dann wieder vornehmlich "tote Hose". Viele Händler berichteten davon, daß Kunden extra angerufen hatten, um mitzuteilen, daß sie aufgrund der katastrophalen Wetterlage erst gar nicht die Kasselerreise gestartet hatten oder im Verkehrschaos stecken geblieben waren. Somit kamen über 5.500 Besucher weniger als bei der Vorjahresveranstaltung. Dieses bescheidenere Besucheraufkommen lag sicherlich nicht an der Organisation der ansonsten gelun-

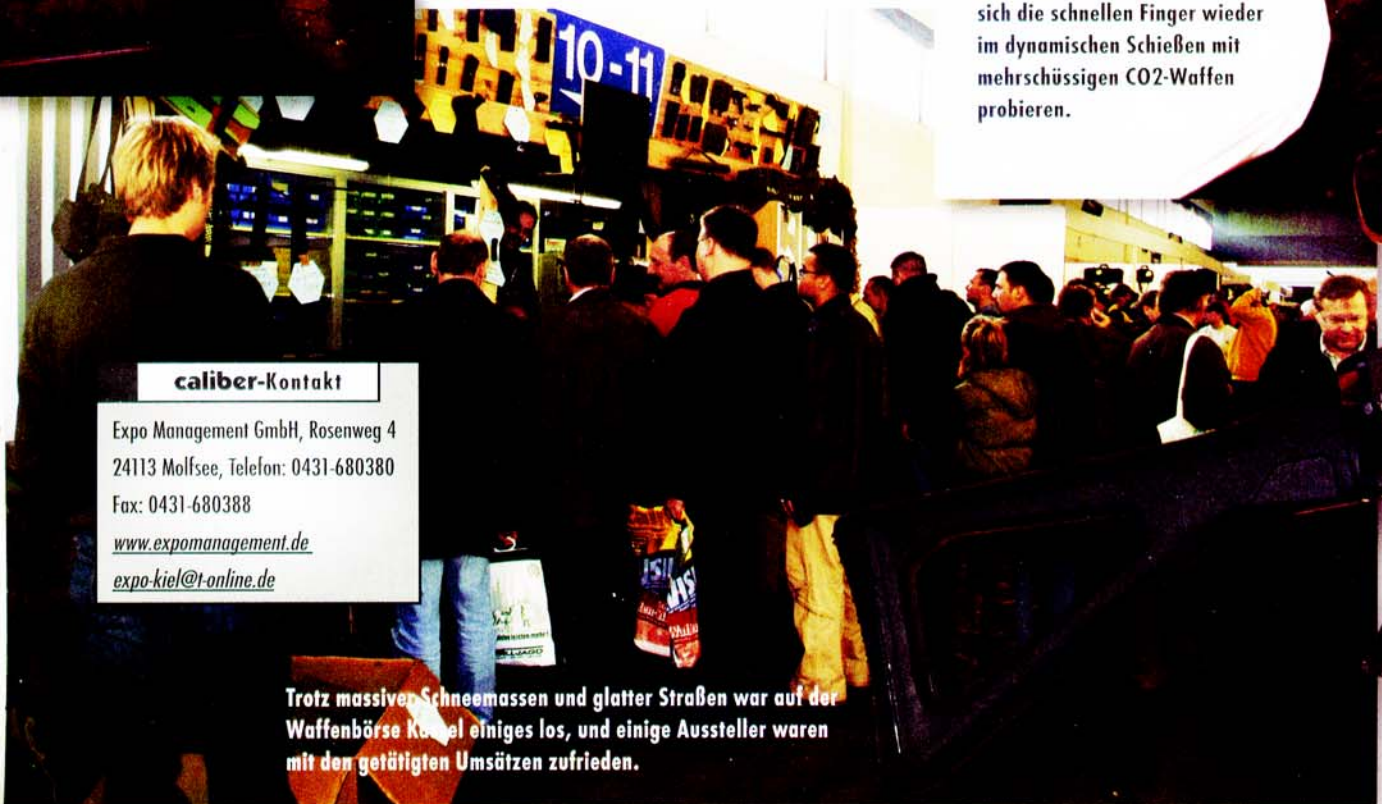
genen Veranstaltung, sondern an einem ungnädigen Wettergott, der bestimmte Teile Deutschlands mit Schneemassen zugedeckt hatte, die in solcher Heftigkeit in Nordrhein-Westfalen das letzte Mal 1925 zu beobachten waren!

Die Spreu und der Weizen

Auf dem Sektor der Sammlerexponate sowie Antik- und Gebrauchtwaffen gab es - neben dem üblichen Surplus-Schrott in Hülle und Fülle - auch durchaus interessante Objekte zu entdecken. Auch Schützen, Jäger, Reservisten und sonstige Waffenfreunde, deren Interessenschwerpunkt auf modernen Produkten lag, kamen auf ihre Kosten. So waren neben den beiden dominierenden Großkaliber-Schießsportverbänden BDS und BDMP einige Firmen vertreten, die modernere Exponate ausstellten. Besonders interessant auf diesem Gebiet und sicherlich eines der Highlights der Börse war das neu gefertigte Unterhebelrepetiergewehr nach Win-



Im gelben caliber-Bus konnten sich die schnellen Finger wieder im dynamischen Schießen mit mehrschüssigen CO2-Waffen probieren.



caliber-Kontakt

Expo Management GmbH, Rosenweg 4
24113 Molfsee, Telefon: 0431-680380
Fax: 0431-680388
www.expomanagement.de
expo-kiel@t-online.de

Trotz massiven Schneemassen und glatter Straßen war auf der Waffenbörse Kassel einiges los, und einige Aussteller waren mit den getätigten Umsätzen zufrieden.